

Bestellübersicht

- ___ Ex. Uckermark. Ein Wegbegleiter
ISBN 978-3-9812477-8-7; 14,80 Euro
- ___ Ex. Potsdam. Der illustrierte Stadtführer, deutsch
ISBN 978-3-9810147-6-1; 11,80 Euro
- ___ Ex. Potsdam. Der illustrierte Stadtführer, englisch
ISBN 978-3-9811626-2-2; 11,80 Euro
- ___ Ex. Potsdam. Der illustrierte Stadtplan 2011/2012
ISBN 978-3-9812477-2-5; 3,00 Euro
- ___ Ex. Potsdam. Begegnungen mit Bäumen
ISBN 978-3-9810147-9-2, 11,80 Euro
- ___ Ex. Potsdamer Novelle
ISBN 978-3-9812477-5-6; 7,80 Euro
- ___ Ex. Potsdamer Plaudereien
ISBN 978-3-9811626-4-6; 7,80 Euro
- ___ Ex. Berliner Pflanzen. Das wilde Grün der Großstadt
ISBN 978-3-9812477-3-2; 14,80 Euro
- ___ Ex. Berlin isst Bio
ISBN 978-3-9812477-4-9; 4,80 Euro
- ___ Ex. Kleine Mühlenkunde
ISBN 978-3-9811626-7-7; 16,80 Euro
- ___ Ex. Kalender „Mühlen 2012“
ISBN 978-3-942917-00-1; 19,80 Euro

Themenkarten Brandenburg und Berlin; 4,00 Euro

- ___ Ex. Gartenkarte; ISBN 987-3-9811626-3-9
- ___ Ex. Naturparkkarte; ISBN 978-3-9811626-5-3
- ___ Ex. Mühlenkarte; ISBN 978-3-9810147-3-0
- ___ Ex. Technikkarte; ISBN 987-3-9811626-0-8
- ___ Ex. Weinkarte; ISBN 978-3-9812477-7-0
- ___ Ex. Bierkarte; ISBN 978-3-942917-01-8

Ferienzeitungen; 1,50 Euro

- ___ Ex. Reiseregion Spreewald
- ___ Ex. Reiseregion Potsdam/Havelland
- ___ Ex. Ruppiner Land/Prignitz/Oberhavel
- ___ Ex. Reiseregion Uckermark/Barnim
- ___ Ex. Ostbrandenburg: Zwischen Spree, Dahme und Oder

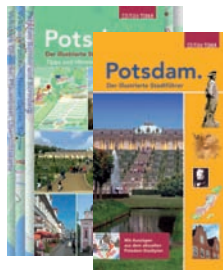
Bestellung per Fax (030) 27 58 17 56-1 oder per Post

Liefer- und Rechnungsadresse: Buchhändler

Datum

Unterschrift

Reisen Sie mit terra press durch Brandenburg und Berlin



Potsdam.
Der illustrierte Stadtplan 2011/2012
patentgefaltet, mit touristischen Infos
ISBN 978-3-9812477-2-5; 3,00 Euro

Potsdam. Der illustrierte Stadtführer
200 Seiten, 30 Karten, 300 Abbildungen
4. aktualisierte Auflage 2010
(auch in Englisch erhältlich)
ISBN 978-3-9810147-6-1; 11,80 Euro



Potsdam. Begegnungen mit Bäumen
120 Seiten und Fotos
25 Park- und Übersichtspläne
ISBN 978-3-9810147-9-2; 14,80 Euro

Berliner Pflanzen.
Das wilde Grün der Großstadt
120 Seiten, zahlreiche Abbildungen
deutscher Gartenbuchpreis 2010 in der
Kategorie „Bester Gartenreiseführer“
ISBN 978-3-9812477-3-2; 14,80 Euro

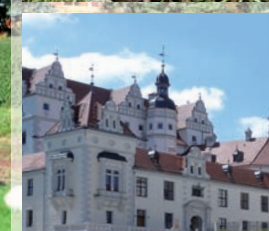
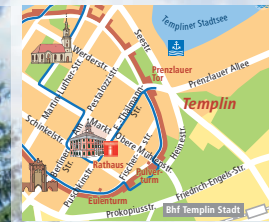
Ferienzeitungen
für fünf Regionen Brandenburgs
mit Ausflugszielen, Übersichtskarte,
Gastgeber, Touren, Tipps, Termine

Spreewald
Potsdam/Havelland
Ruppiner Land/Prignitz/Oberhavel
Uckermark/Barnim
Ostbrandenburg
je 1,50 Euro



Uckermark.

Ein Wegbegleiter



Wandertouren
Stadtrundgänge
Naturerlebnisse
Kulturtipps

Leseprobe und
Verlagsprogramm

terra press GmbH
Albrechtstraße 18
10117 Berlin-Mitte
Tel. (030) 27 58 17 56-0
Fax (030) 27 58 17 56-1
info@terra-press.de

Online-Shop auf www.terra-press.de

Jetzt auch bei Facebook

terra:press
Verlag Redaktion Karte



Ein Stadtspaziergang um und durch Templin: Immer an der Mauer entlang

Tourist-Information
der Tourismus-Marketing
Templin GmbH
„Historisches Rathaus“
Am Markt 19
17268 Templin
Tel. 03987 2631
Fax 03987 53833
templin-info@t-online.de
www.tourismus-service-
templin.de

mit der Bahn:
ab Berlin-Lichtenberg
stündlich mit der RB 12

Templin ist das siebentgrößte Gemeinwesen in Deutschland. Gleich nach Köln – bezogen auf die Fläche jedenfalls. Kaum zu glauben, denn Templin, das ist im Auge des Besuchers auch heute noch die beschauliche Kleinstadt mit dem Markt, der sich zweimal in der Woche belebt, mitten im historischen Stadtkern. Templin bezeichnet sich selbst als die „Perle der Uckermark“, und niemand hat ihr den Titel je streitig gemacht. Außer vielleicht in den Jahren der DDR, als der damalige Landkreis Templin dem mecklenburgischen Bezirk Neubrandenburg zugeschlagen wurde und die Uckermark kaum mehr als historische Bedeutung besaß. Seit 1990 hat das alles wieder seine Ordnung. Und kurze Zeit später wurde ihr auch wieder der Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zugesprochen.

Das Wahrzeichen Templins ist heute wie vor 800 Jahren die **Stadtmauer**. Keine Besichtigung von Templin ohne eine Umrundung der fast vollständig erhaltenen Wehranlage. Die Mauer ist 1.735 (auf diese Zahl werden wir später noch einmal stoßen) Meter lang, durchschnittlich 7 Meter hoch, reicht 2 Meter in den Boden hinein – auf dass sich niemand hindurchbuddeln kann – und ist 1 Meter dick.

Alle 20 bis 30 Meter buchtet sich die Mauer zu einem Rundbogen aus. Schilder erklären, dass es sich hierbei um **Wiekhäuser** handelt, in denen sich auf mehreren Etagen und in Rufweite zu den Nachbarn die Stadtwächter aufhielten. Zwischen 400 und 600 Meter sind es quer durch die Stadt von Mauer zu Mauer. Der Ring hat somit die Form eines Eies.

Die Templiner, die vor fast 800 Jahren hier lebten, haben rund 60.000 Tonnen Feldsteine herange-

schleppt und übereinandergeschichtet, dazu Tausende Backsteine für die Tore gebrannt. Das alles, um ungebetene Gäste – ob Landsknechte fremder Fürsten oder einfach „nur“ Räuber – fernzuhalten. Die Rechnung ist offensichtlich aufgegangen. Die Stadtmauer war und ist der Stolz von Templin und wurde über Jahrhunderte hinweg gepflegt und erhalten.

Zur Stadtmauer gehören drei imposante Tortürme, alle im Stil der norddeutschen Backsteingotik mit den typischen Spitzbögen. Eins davon ist das **Prenzlauer Tor**, wo unser Rundgang beginnt. Es besitzt eine Tordurchfahrt, die allerdings schon lange nicht mehr genutzt wird. Gleich neben dem Turm gibt es eine wei-



Templin))

Im Prenzlauer Tor befindet sich das Uckermärkische Volkskundemuseum. Gezeigt werden z. B.: Köhlerei, Glasherstellung, Pantinenmacherei, Flößerei, Fischerei, ländliche Traditionen und Feste.



Akzisehaus an der Stadtmauer



3x Stadtmauer
· von der „Feldseite“
· Blick vom Berliner Tor
· ein Wiekhaus (v. links)



54

Der falsche Waldemar in Templin

Es kommt gelegentlich vor, dass Menschen einem Hochstapler auf den Leim gehen. Das kann sogar so weit gehen, dass sie in ihm die höchste Autorität sehen und ihm alle Ehren erweisen. So ist es jedenfalls in einigen Brandenburger Städten um das Jahr 1348 herum geschehen, auch in Templin. Fast dreißig Jahre waren seit dem Tod des beliebten, weil erfolgreich regierenden Markgrafen Waldemar aus dem Haus der Askanier vergangen, und im Land herrschten Armut, Hunger und Seuchen. Mit Waldemar waren die Askanier ausgestorben, und es entbrannte ein jahrzehntelanger Streit um das Erbe. Mitten in diese Wirrnis trat ein Mann auf den Plan, der von sich behauptete, genau jener legendäre Markgraf zu sein. Er habe seinen Tod damals nur vorgetäuscht, um sich auf Pilgerreise ins Heilige Land zu begeben.

Nun sei er zurück und wolle sein Land wieder wie einst zur Blüte führen. Kein Wunder, die Menschen glaubten an diese Erscheinung, weil sie an bessere Zeiten glauben wollten. Und so zog Waldemar durch Brandenburg und ließ sich huldigen. Auch in Templin. Dabei ist es den Templinern in all den Jahren nicht einmal besonders schlecht ergangen. Sie konnten ihre Rechte ausweiten und verdienten an Märkten und Zöllen ganz ordentlich. Dennoch hießen sie den alten/neuen Waldemar willkommen und unterwarfen sich ihm. Zwei Jahre später flog der Schwindel auf, als Kaiser Karl IV. die Sache untersuchen ließ. Alle Städte, die dem falschen Waldemar huldigten, mussten als Bestrafung jenes Stadttor zumauern, durch das der Hochstapler eingeritten war. Aber da die Templiner nicht auf den Kopf gefallen sind, haben sie neben dem geschlossenen Tor ein zweites geöffnet – den „Waldemarsgang“.

52

Uckermark. Ein Wegbegleiter

„Die Uckermark ist nah genug, um nicht wertvolle Zeit mit der Anreise zu vertun, und weit genug, um alles Überflüssige hinter sich zu lassen. Wie recht haben doch die Autoren, die unterhaltsam durch diese sanfte Landschaft Brandenburgs führen... Da kann man sich nur auf den Weg machen und gespannt sein.“

Märkische Allgemeine Zeitung

„Donnerwetter, die Uckermark ist größer als das Saarland. Da scheint es nur recht und billig, ihr einen eigenen Reiseführer zu widmen.“

Der Tagesspiegel

„Nölte und Dannenbaum entwickeln eine angenehme Schwärmerei für die Uckermark. Sie notieren historische Fakten, erklären Begriffe und erzählen Anekdoten.“

Neues Deutschland

Von Joachim Nölte und Marc Dannenbaum herausgegeben in Kooperation mit der Tourismus Marketing Uckermark GmbH

Umfang: 160 Seiten, **Format:** 13 x 21 cm mit mehr als 400 Fotos und zahlreichen Übersichts- und Stadtkarten, mit Wandertouren und Stadtrundgängen sowie Informationen zu touristischen Zielen

Verkaufspreis: 14,80 Euro
ISBN 978-3-9812477-8-7